| 18.Dezember | Jericho | Zachäus öffnet sein Haus |
|---|---|---|

- Jericho – so können es **Stephan** und **Bartl** auf dem Ortschild lesen – soll heute ihr erstes Ziel sein. Eine durchaus schmucke Kleinstadt und auch das Haus, vor dem die beiden aussteigen, macht einen sehr gepflegten Eindruck.

Ein Blick auf die Klingel lässt den Namen erkennen. „**Zachäus**" steht dort mit krakeliger Schrift geschrieben und der Taxifahrer ermuntert **Stephan** und **Bartl** zu läuten. Nach einer kurzen Vorstellung dürfen **Bartl** und **Stephan** das Haus betreten und im ersten Stock wird in kürzester Zeit für sie ein köstliches Essen zubereitet.

Ihr Gastgeber berichtet ganz begeistert von dem unerwarteten Besuch von **Jesus**, erst kürzlich. Er hatte gar nicht damit gerechnet und er freute sich, dass **Jesus** ausgerechnet bei ihm zu Gast sein wollte. Er schämte sich, weil es bei ihm furchtbar unaufgeräumt war, aber das hat Jesus gar nichts ausgemacht.

Da sind **Bartl** und **Stephan** richtig erleichtert, dass **Jesus** ein unaufgeräumtes Zimmer gar nicht stört. Aber **Zachäus** erzählt ihnen weiter, dass **Jesus** zwar nicht sein Haus, aber dafür sein Leben aufgeräumt habe. Seitdem **Jesus** bei ihm war, sei er nicht

mehr unehrlich, geldgierig und kleinlich, sondern könne auch mal über was hinwegschauen, vor allem auch seine eigenen Fehler sehen …

Er rät ihnen zur Weiterreise, und zwar an einen See …